

Protokoll Jahreskontrolle

Schutzwald-Weiserflächen des Kantons Uri

Ort: Seedorf	Weiserfläche: Bodmi, WF Nr. 9
Datum: 30. September 2019	Bearbeiter: Andi Arnold

1 Flächen-Eckpunkte

Eckpunkte auffindbar?

- Alle Eckpunkte gut auffindbar
- Eckpunkte auffindbar, Markierung ungenügend
- Eckpunkte teilweise nicht auffindbar
- Eckpunkte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Eckpunkte nachgezeichnet
- neue Eckpunkte erstellt
→ auf Skizze einzeichnen

2 Fotostandorte

Fotostandorte auffindbar?

- Alle Fotostandorte gut auffindbar
- Fotostandorte auffindbar, Markierung ungenügend
- Fotostandorte teilweise nicht auffindbar
- Fotostandorte nicht auffindbar

Ausgeführte Massnahmen:

- keine Massnahmen
- Fotostandorte nachgezeichnet
- neue Fotostandorte erstellt
→ auf Skizze einzeichnen

3 Ereignisse seit letzter Kontrolle

Ereignis:	Datum:	Schadholzmenge: (m3)	davon liegenlassen:	davon Rüsten/ Bringung:
Windwurf,				
Erosion				
Holzschlag				
Murgang				
<input checked="" type="checkbox"/> Steinschlag	dauern			
<input type="checkbox"/>	deutliche Verletzungen durch Steinschlag an Baumstämmen sichtbar			
<input checked="" type="checkbox"/>	weitere Steine weisen auf Steinschlagaktivität hin			

4 Schädlinge

- Buchdrucker → befallene Menge angeben (m3):
- weitere Schädlinge → auf Rückseite angeben
- Schädlingsbefall Waldrebe beeinflusst Verjüngung in offener Fläche im ob. Teil sehr stark!

5 Entwicklung der Verjüngung

	vorhanden:	Baumarten:	Flächenanteil in % der WF:	und/oder	Anzahl Stützpunkte:
Ansamung (< 10 cm)	Ja	Bu,Es,Ah,UI	15		auf ganzer Fläche
Anwuchs (10-40 cm)	Ja	Bu,Es,Ah,Nb	30		südl. obere Hälfte
Aufwuchs (> 40 cm)	Ja	Bu,Es,Ah,Nb	40		südl. obere Hälfte

6 Wildverbiss

- starker Verbiss → Errichtung Kontrollzaun sinnvoll? N
- leichter Verbiss
- kein Verbiss

7 Bemerkungen

(z.B. genauere Angaben zu Ereignissen, aufgetauchten Problemen, zur Verjüngungsentwicklung etc.)

- Verjüngung im oberen Teil stark verbreitet und sehr artenreich mit Ki, F`ah und Sträuchern
- Viele Eschen, welche letztes Jahr abzusterben drohten, machten dieses Jahr wieder einen Gipfeltrieb.
- Viele Eschen wurden verbissen. Jedoch wurde hauptsächlich das Laub angegangen.
- Viel Anwuchs in den Aufwuchs übergegangen.
- Waldrebe legt sich auf aufkommende Verjüngung im oberen Teil in den offenen Flächen → Schneedruckschäden sind zu erwarten.

Eisenrohr für die unteren südlichen Ecken mitnehmen.

Wichtige Hinweise:

- Die jährliche Begehung soll zwischen Juni und September erfolgen.
- Dieses Formular ist bis spätestens bis zum 1.Oktober dem Kreisforstmeister abzugeben.
- Alle neu gemachten Fotos sind bis zum 1.Oktober dem Kreisforstmeister in digitaler Form abzugeben.

Visum Förster:

Datum: 30. September 2019 Unterschrift: 

Visum Kreisforstmeister:

Datum: 24.10.2019 Unterschrift: 